

## Jó napot kívánok!



Ausblick vom Gellert Hill

Schon zu meiner Ausbildungszeit hatte ich mir vorgenommen einen längeren Auslandsaufenthalt durchzuführen. Nach der ersten Informationsveranstaltung über ein mögliches Auslandssemester war mir deshalb sehr schnell klar, wie ich das dritte Semester gestalten möchte. Die Wahl auf Budapest als Ziel war nach kurzer Recherche danach auch schnell getroffen.

Nachdem das Auslandssemester von meinem Partnerunternehmen abgesegnet wurde, konnte ich mit den Vorbereitungen und den nötigen Bewerbungen beginnen.

## Vorbereitung

Im Allgemeinen gestalteten sich die Vorbereitungen für das Auslandssemester als schnell und unkompliziert. Nachdem man seitens der Hochschule einen Erasmusplatz zugeteilt bekommen hat, kann man mit der Anmeldung an der Gasthochschule, in meinem Fall der Óbuda Universität, beginnen. Auch diese Anmeldung erwies sich als unkompliziert und konnte mit ein paar ausgefüllten Dokumenten beendet werden. Danach konnte ich mich dann auf Wohnungssuche machen.

## Unterkunft

Ich entschied mich dafür schon einige Zeit vor Beginn des Auslandssemesters auf Wohnungssuche zu gehen, da die guten Wohnungen schnell vergeben sein können und eine Wohnungssuche vor Ort sehr schnell anstrengend werden kann. Für die Suche in Budapest wählte ich verschiedene Facebook-Gruppen. Die Auswahl an geeigneten Wohnungen extra für Erasmusstudenten ist in diesen Gruppen meiner Meinung nach am

größten und man findet schnell die passende Wohnung.

Bei der Wohnungssuche sollte man darauf achten nicht so weit von der Universität und der Downtown entfernt zu sein. Außerdem sollte man auf die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel achten. Empfehlenswert sind deshalb die Distrikte V, VI und VII nahe der Tramlinie 4 & 6 und den Metros. Außerdem empfehle ich eine internationale Wohngemeinschaft, da man so Einblicke in viele verschiedene Kulturen bekommt, seine Sprachkenntnisse verbessern kann und schnell Anschluss findet.

Meine Wahl fiel auf eine internationale sechser Wohngemeinschaft in der Nähe der Tramlinie 6. Durch meine WG wurde es niemals langweilig und ich konnte viele neue Bekanntschaften in der Welt schließen, die ich hoffentlich langfristig aufrechterhalten kann. Außerdem bekam ich durch viele gemeinsame Unternehmungen Einblicke in die Lebensweise anderer Kulturen.

Das einzig negative an der Wohnung war, dass es aufgrund von Renovierungsarbeiten im Innenhof oftmals sehr laut und dreckig war.



Óbuda Universität

## Studium an der Gasthochschule

Die Óbuda Universität gehört im Vergleich zu den anderen Universitäten in Budapest eher zu den kleinen Universitäten. Trotzdem gibt es eine ausreichend große Kursauswahl und ein richtiges Studentenleben. In meinem Semester studierten ungefähr 70 andere Erasmusstudenten an der Óbuda Universität.

Die erste Kursauswahl erstellt man in Absprache seiner Heimathochschule schon vor dem Beginn des Semesters. Diese ist aber

schnell hinfällig, da ein Teil der ausgewählten Kurse gar nicht stattfindet oder nicht auf Englisch angeboten wird. Deshalb verbrachte ich die ersten zwei Wochen damit in verschiedene Vorlesungen reinzuhören und dann eine neue Kursauswahl zu treffen. Nach zwei chaotischen und stressigen Wochen hatte ich dann fünf passende Kurse gefunden, die meistens gemischt mit ungarischen Studenten stattgefunden haben.

Die Óbuda Universität besitzt verschiedene Standorte, die in der ganzen Stadt verteilt liegen. Meine Vorlesungen fanden an insgesamt drei verschiedenen Standorten statt, wodurch ich oft zwischen den verschiedenen Standorten pendeln musste.

Besonders empfehlen möchte ich an dieser Stelle den Kurs „Hungarian as a foreign language“, da man in diesem Kurs einen groben Einblick in die ungarische Sprache bekommt und die Grundlagen lernt. Viele Ungarn reagieren viel freundlicher und sind hilfsbereiter, wenn man wenigstens ein paar Sätze oder Wörter in Ungarisch beherrscht.

Die Benotung der Kurse findet oftmals schon während des Semester statt, sodass sich die Klausurphase entzerrt und gut zu bewältigen ist. Außerdem braucht man keine Angst vor englischsprachigen Kursen zu haben, da die meisten Professoren ein gutes und verständliches Englisch sprechen und die Grammatik und Rechtschreibung in Klausuren nicht bewertet wird. Nur in einem Kurs muss ich bemängeln, dass die Lehrkraft sehr schwer verständliches Englisch gesprochen hat.



Beleuchtetes Parlament

### Alltag und Freizeit

Meiner Meinung nach ist Budapest eine der schönsten Städte in Osteuropa mit einem der größten Angebote an Aktivitäten für Erasmusstudenten. Neben Aktivitäten, die durch die Universität durchgeführt werden, gibt

es verschiedene Organisationen die sich nur mit der Organisation des Erasmuslebens auseinandersetzen. Dadurch gibt es viele verschiedene Events, Tagesausflüge oder Wochenendausflüge mit einer großen Gruppe von Erasmusstudenten. Es ist sehr empfehlenswert an vielen dieser Ausflüge teilzunehmen, da man so schnell viele neue Bekanntschaften aus der ganzen Welt schließen kann und viele neue Länder, z.B. Bosnien und Herzegowina, Serbien, Slowenien, Rumänien, usw., kennenlernt.

Außerdem bietet Budapest als Stadt selbst viele Möglichkeiten (Sightseeing, Adventure caving, Escape Rooms, Museen, abwechslungsreiches Nachtleben und vieles mehr) seine Freizeit und das Nachtleben zu gestalten.

Über fehlenden Anschluss oder Langeweile muss man sich deshalb keine Sorgen machen.



Wochenendausflug nach Rumänien

### Fazit

Für mich war das Auslandssemester in Budapest eine der besten Zeiten meines Lebens. Ich habe viele neue internationale Freunde gefunden und eine sehr aufregende Zeit gehabt. Negative Punkte kann ich an dieser Stelle nicht aufführen, da es in meiner Erasmuszeit nichts Erwähnenswertes gab.

Ein Auslandssemester in Budapest kann ich deshalb nur jedem empfehlen!

Ein großer Dank für die Ermöglichung und die Unterstützung gilt dabei meinem Partnerunternehmen, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG.

Daniel Schüngel, 20.01.2018  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
IW – AET, 3. Semester